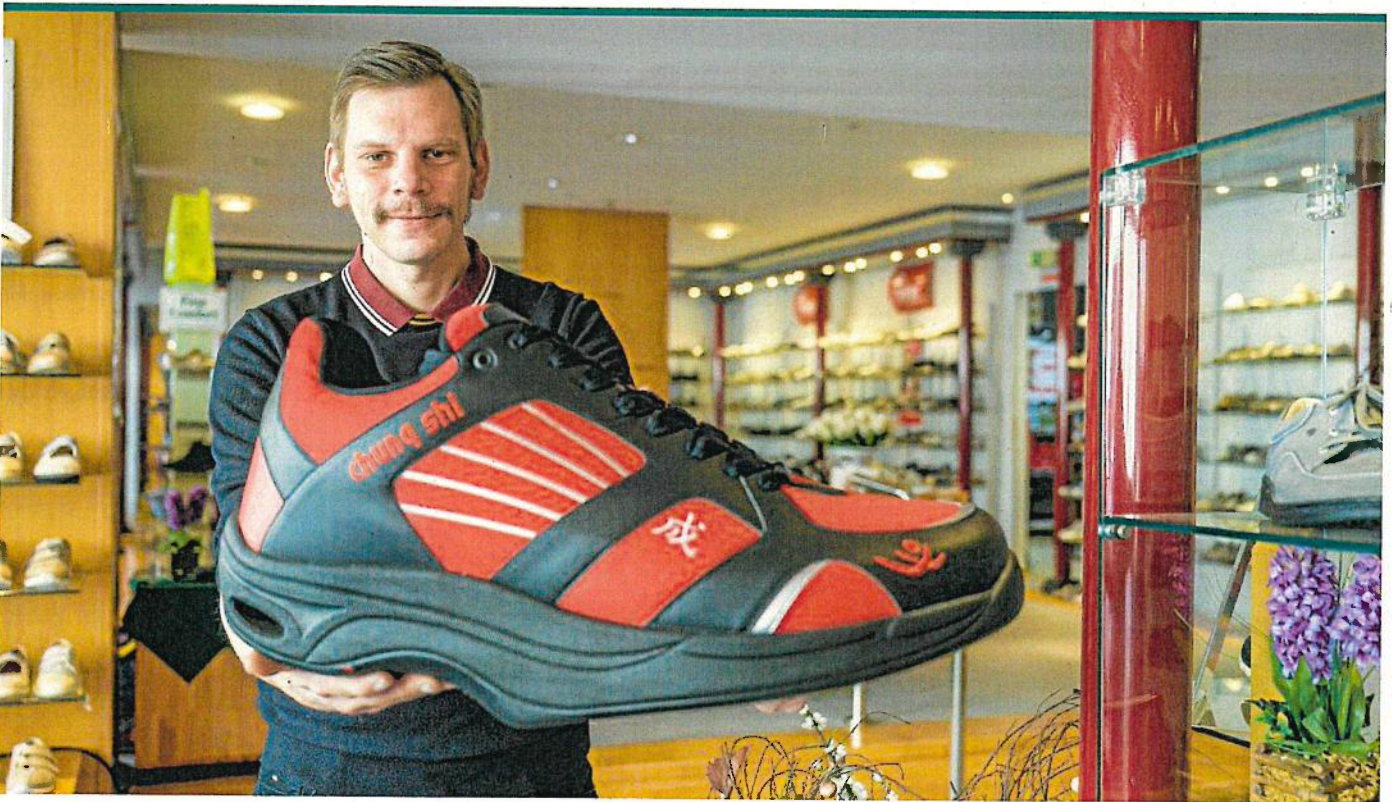


FACHGESCHÄFTE

Wie ein Oberhausener Schuhgeschäft ein Kiss-Konzert rettete

Aktualisiert: 01.04.2022, 06:12 | Lesedauer: 5 Minuten

Andrea Zaszka



Der Orthopädie-Schuhmacher Daniel Kahl hat Anfang Februar 2022 gemeinsam mit seinen Eltern Friedhelm und Astrid Kahl das ehemalige Schuhgeschäft Bauer in der Rolandstraße übernommen – als zweites Geschäft in Oberhausen.

Foto: Martin Möller / FUNKE

Foto Services

OBERHAUSEN. Familie Kahl hat in ihrem Oberhausener Traditions-Schuhgeschäft schon einiges erlebt – doch wie kann sie trotz Internet-Konkurrenz überleben?

„Sie können sich dann untenrum schon mal nackig machen!“ Die traditionelle Begrüßung im Oberhausener Schuhgeschäft der Familie Kahl ist ungewöhnlich – sorgt allerdings bei den Kunden für Schmunzler und schafft sofort eine lockere, familiäre Stimmung. Schon seit vier Generationen fertigen die Kahls Schuhe, seit 1995 existiert das nicht nur stadtweit bekannte Familienunternehmen – und bietet nach 300 Arbeitsschritten auch maßgefertigte Lederschuhe zu vierstelligen Preisen an. Sogar der ein oder andere Prominente überzeugte sich bereits von den Leistungen der Schuhmacher-Familie Kahl.

Nun haben sich die Kahls geschäftlich ausgeweitet – mit einem zweiten Geschäft neben ihrem Stammhaus in der Gewerkschaftsstraße 66 an der Marktstraße in Oberhausen-Mitte. Im neuen Laden der Schuhmacher-Familie in der Oberhausener Rolandstraße 39, gerade mal 700 Meter vom ersten Geschäft entfernt, steht in den Regalen eine bunte Mischung von Hausschuhen über Sandalen bis hin zu Winterstiefeln – im ganzen Laden sind es über 3800 Paar. Auch Einlagen, Reparaturen und Beratungen bei Fußfehlstellungen werden hier östlich der Mülheimer Straße angeboten.

„Wir wollen dieses Schuhgeschäft aus seinem Dornröschenschlaf wecken!“ – mit diesem Vorsatz übernimmt Familie Kahl das ehemalige Schuhgeschäft Bauer Anfang Februar. Als Vater Friedhelm Kahl, seine Frau Astrid und ihr Sohn Daniel von den Vorbesitzern des Schuhladens Bauer gefragt werden, ob sie das Geschäft weiterführen möchten, ist nach einem kurzen Familienrat für alle schnell klar: „Ja, wir wollen eines der letzten Oberhausener Schuh-Fachgeschäfte übernehmen!“

Der neue Laden bietet dabei auch neue Herausforderungen: Während das Fachgeschäft in der Innenstadt nur Herrenschuhe im Sortiment führt, werden seit der Übernahme von „Schuh Bauer“ jetzt auch Damenschuhe in der Rolandstraße verkauft – der Laden zieht deshalb überwiegend weibliche Kundschaft an.

Schuhmacherin: „Für uns ist der Mensch wichtig“

Auch die beiden Verkäuferinnen Sylvia Vester und Gabriele Pieper werden übernommen; zu fünft stehen sie mit Rat und Tat zur Seite. Schuhgrößen von Größe 36 bis 49 werden hier verkauft, die Preise liegen im normalen Bereich zwischen 40 und 200 Euro. „Für uns ist der Mensch wichtig. Wir legen sehr viel Wert auf eine persönliche Beratung, wir nehmen uns Zeit“, wirbt Astrid Kahl.



Beraten ihre Kunden in Oberhausen: Mitinhaberin Astrid Kahl (Mitte) und ihre Mitarbeiterinnen Gabriele Pieper (links) und Sylvia Vester (rechts).

Foto: Martin Möller / FUNKE Foto Services

Um ein jüngeres Publikum anzusprechen, gibt es im Laden auch ausgefallenerere Schuhe mit viel Farbe. Jeder Schuh wird von den Verkäuferinnen Probe gelaufen und kritisch beurteilt, bevor er im Verkaufsregal landet. „Wenn wir denken, dass ein Schuh nicht zu unserem Kunden passt, dann sagen wir das auch ehrlich“, verspricht Astrid Kahl.

Prominente Gäste im Schuhladen

Mit ihrer individuellen Beratung haben sich die Kahls bereits über die Stadtgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf aufgebaut – sogar Helene Fischer und Kiss nahmen den Service der Familie Kahl bereits in Anspruch. „Am Abend, bevor Kiss ein Konzert in der Gegend spielen wollte, kam auf einmal ein Anruf rein – ein Reißverschluss am Schuh des Sängers war kaputt und sollte schnellstmöglich repariert werden. So wollte die Band nicht auftreten“, erzählt Astrid Kahl. „Wir haben den Reißverschluss dann schnell ausgetauscht und Kiss hat sich bei uns bedankt. Mit den reparierten Schuhen haben sie dann ein tolles Konzert geben können!“

Zudem kauften gleich mehrere Oberhausener Oberbürgermeister (so auch Daniel Schranz) hier vor einem W... folg ein. Astrid Kahl fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Mit Schuhen von Kahl gewinnt man die W...“

Gibt es eine Trendumkehr beim Schuhkauf?

Obwohl immer mehr Menschen ihre Schuhe bei Onlinehändlern kaufen, reagieren die Familienunternehmer recht locker – und haben erstaunlich wenig Bedenken, dass ihre Geschäfte die bewegten modernen Zeiten überleben. Denn schließlich sei doch die Anprobe inklusiver persönlicher Beratung vor Ort im Geschäft ein entscheidender Faktor beim Kauf anständiger Schuhe, den die Internet-Verkäufer nicht annähernd ersetzen könnten. Zudem sähen die Schuhe auf den Fotos im Internet in Wirklichkeit oft anders aus.

Verkäuferin Sylvia Vester will bereits eine Trendumkehr bei den Jüngeren entdeckt haben – weg vom digitalen Einkauf hin zur analogen Realität: „Ich sehe an meiner eigenen Tochter, dass die Jugend dahin zurückgeht, Schuhe im Geschäft anzuprobieren und nicht einfach anhand eines Fotos online zu bestellen.“ In einer älter werdenden Gesellschaft würde ohnehin der potenzielle Kundenkreis für Schuhmachermeister wie die Kahls, die ihr Handwerk beherrschen, stetig wachsen. „Mit dem Alter benötigen immer mehr Menschen Gesundheitsschuhe, da ist man bei uns einfach am besten aufgehoben.“

Ein größeres Problem als der Onlinehandel sei die Corona-Pandemie gewesen. Zwei Mal mussten die Kahls ihre Ladentüren in der Innenstadt schließen, das Schuhgeschäft stand komplett still. Mit der Neueröffnung in der Rolandstraße soll jetzt allerdings wieder voll durchgestartet werden.

INFO

Keine Kinderarbeit oder Tierquälerei

Das Familienunternehmen der Kahls besteht bereits seit 1995. Die Schuhmacher-Familie legt dabei besonders viel Wert auf **Qualität und die Herkunft der Materialien**.

Der gelernte Orthopädie-Schuhmacher Daniel Kahl verspricht: „Bei uns kommen nur **Schuhe ohne Kinderarbeit** und aus **Leder ohne Tierquälerei** ins Regal!“

Mehr zum Thema:

- Bringt die Politik den Handel in den Ortszentren in Gefahr?
- Dune-Filmmusik: 9000 Fans feiern Hans Zimmer in Oberhausen
- Sicherheit zu Hause: Oberhausener kaufen immer mehr Tresore

KOMMENTARE

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Oberhausen](#)

ARTIKELKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN
